

Birgit Winkler

Augen

© Birgit Winkler

2016

# Augen

Im Anfang war Fühlen, dann Hören. Im Augenblick der Trennung wurde das Sehen. So ist geschehen, dass unser Sein mit den Augen begann.

Jetzt können wir mit ihnen dem Tod in die Augen schauen, den Tatsachen. Augen können Bände sprechen, ausziehen und anziehend sein, unabhängig davon, ob sie selbst nackt oder verschleiert sind. Wenn da andere Augen sind, ist es den meisten von uns am liebsten, wenn uns was Kleines in die Augen schaut. Mit den Augen kann man jemanden verschlingen, und immer essen sie mit. Dem, der keine Augen im Kopf hat, kann es passieren, dass ihm schöne Augen gemacht werden. Man kann ein Auge zudrücken, ein lachendes und ein weinendes haben und beide auf jemanden werfen. Manche Menschen haben sogar ein drittes zum Hellsehen, während sich andere verdüstern und Löcher starren vor lauter Schwarzsehen. Nachtaugen erblicken im Dunkel die Ursuppe der Farben.

Verwunderlich ist, dass gerade die, die blauäugig sind, öfter mit einem blauen Auge davon kommen als die, die vorausschauen und dennoch das Nachsehen haben, manchmal sogar offenen Auges ins Verderben rennen. Und wenn es einem wie Schuppen von den Augen fällt, gelingt es, mit anderen Augen zu sehen. Oft sind es dann die Holzaugen, die wachsamen. Holzaugenbesitzer sind die, die ihren eigenen Augen nicht trauen.

Und weil die Schönheit im Auge des Betrachters liegt, hast du dir vielleicht schon einmal die Augen aus dem Kopf geweint, während andere nicht einmal ein Auge riskieren. So mancher hat ein gutes Auge für so

manches. Das Schlechte kommt dann wohl vom Auf-die-Hühneraugen-treten oder davon, dass etwas ins Auge gesprungen ist. Streu mir Sand in die Augen und ich werde nur mehr Auge mal Pi abschätzen und mich wohl öfter verschätzen.

In Augen berühren sich Geist und Materie, und das passt heute manchmal wie die Faust aufs Auge. Augen verursachen Kurzschlüsse, sind Fenster und Spiegel für unverhandelbare Wirklichkeiten, Teleskope und Kaleidoskope.

Ein Auge –  
eine Welt,  
tausend Augen –  
tausend Welten.